

Klettersteige

Klettersteig-Eldorado Dachstein:
die Nr. 1 Österreichs





KLETTERSTEIG-ATLAS ÖSTERREICH

Alle lohnenden, über 500 Klettersteige und gesicherte Steige – von leicht bis extrem

Das beliebte **Standardwerk** bereits in **7. Auflage** (Juni 2023) - erweitert u. aktualisiert! Mit vielen neuen Klettersteigen! Der große Klassiker und Bestseller in der Klettersteigliteratur beeindruckt vor allem durch einzigartige, genaue Farbtapos, verlässlicher und umfangreicher Information, präzisen Anforderungsprofilen, sowie vielen Actionfotos und Kartenausschnitten. Tourenblätter zum Mitnehmen auf Tour!

Mit 816 (!) Seiten der umfangreichste Klettersteigführer für Österreich ! Ca. 3.000 Farbfotos, Ringbuch-System, ca. EUR 62,00 ISBN: 978-3-900533-98-4



KLETTERARENA DACHSTEIN West+Süd

Über 400 der besten Kletterrouten

Stark erweiterte und aktualisierte **Neuaufgabe 2019!** Alpine Mehrseillängentouren, große Klassiker, Plaisir- und Sportklettern, Klettergärten, Klettersteige - mit vielen neuen Gebieten u. Routen, welche bisher noch nicht veröffentlicht wurden! Farbtapos, exakte Beschreibungen, Topinfos. 528 Seiten, ca. 1.000 Farbfotos, EUR 46,00 ISBN: 978-3-900533-87-8

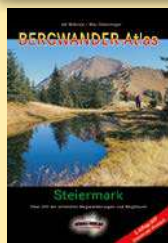


SCHITOUREN-ATLAS Österreich Ost

Über 500 Schigipfel mit ca. 1.000 Abfahrten

Niederösterreich/Wr. Alpen, Oberösterreich, Steiermark, Salzkammergut, Lungau. Inkl. Specials zu Schneeberg/Rax, Schneeralpe, Gölzer, Ötztal u. Veitsch! Der beliebte, große Klassiker des Schall-Verlages bereits in **10. Auflage** - komplett aktualisiert! Kartenausschnitte, GPS-Daten, usw. - im bewährten Ringbuchsystem, mit herausnehmbaren Tourenblättern!

Mit 576 Seiten der umfangreichste Schitourenführer für Ost-Österreich ! Ca. 1.000 Farbfotos, Ringbuch-System, EUR 46,00 ISBN: 978-3-900533-94-6



BERGWANDER-ATLAS STEIERMARK

Über 200 der schönsten Bergwanderungen

Genaue Kartenausschnitte, Kindereignung, Stützpunkte, Farb-Kategorisierung, viele Hinweise für MTB und Schneeschuhwanderer, Kultur, Historisches, usw. **2. Auflage** 400 Seiten, ca. 700 Farbbabb., Buchform mit stabiler Fadenheftung, EUR 32,00 ISBN: 978-3-900533-86-1

ERLESENER DACHSTEIN

Geschichten aus neuen und alten Zeiten

436 Seiten, ca. 400 SW-Abbildungen, Hard-Cover, EUR 35,00 ISBN: 978-3-900533-82-3



Und Vieles mehr: Bergwander-, Kletter-, Klettersteig- und Schitouren-Atlanten, Abenteuer, Alpingeschichte, Dokumentation.

Mit der Erfahrung von Jahrzehnten !

www.schall-verlag.at

Alle Klettersteige auf einen Blick

Ramsau am Dachstein

Kali, Kala, Kalo & Heidi Klettersteige	11
Hias Klettersteig	15
Rosina Klettersteig	17
Siege Klettersteig	19
Austria Klettersteig Sinabell	21
Eselstein Westgrat Klettersteig	22
Eselstein Westwand Klettersteig	23
Jubiläums Klettersteig	27
Ramsauer Klettersteig	28
Irg 2 Klettersteig	31
Koppenkarstein Westgrat Klettersteig	32
Hunerschartensteig	34
Sky Walk Klettersteig	37
Gjaidstein Klettersteig	38
Anna Klettersteig	41
Johann Klettersteig	43
Schulter und Randkluft Klettersteig	44
Dachstein Super Ferrata	46
Dachstein Westgrat Klettersteig	47
Amon Klettersteig	48

Reiteralm

Franzi Klettersteig	51
---------------------	----

Stoderzinken

Karl Klettersteig	52
Julius Klettersteig	52
Emil Klettersteig	52
David Klettersteig	52
Franz Klettersteig	56
Peter Klettersteig	56
Hilde Klettersteig	58

Pürgg

Burgstall Klettersteig	60
------------------------	----

Wörschach

Tonisteig	61
-----------	----



Faszination Berg

Gipfelglück am Dachstein

Eine steile Wand, hoch und ausgesetzt – das Dachsteingebirge ist seit jeher ein beliebtes Ziel für Senkrechtstarter und Freunde der Vertikalen. Im Klettersteig erlebst Du die Faszination des Berges in einer neuen Dimension und er bringt Dir inmitten steiler Wände den Bergsport näher. Gesichert durch Seile, Haken, Klettersteigset und Helm tun sich Dir völlig neue Ausblicke und neue Horizonte auf.

Insgesamt gibt es in der Region 30 Klettersteige in allen Schwierigkeiten. In Höhenlagen von 700 bis fast 3.000 Metern stärken sie Körper, Geist und Seele. 22 der Klettersteige befinden sich im sonnigen Ramsau am Dachstein, dem Klettersteig-Eldorado. Der Dachstein bildet gemeinsam mit den Klettersteigen „Anna“ und „Johann“ die „Dachstein Super Ferrata“ – den längsten und gleichzeitig auch einer der ambitioniertesten Klettersteige der Alpen, bei dem es über 1.200 Höhenmeter zu überwinden gilt.

Für Kinder und Familien sind spezielle Klettersteige am Sattelberg angelegt (die ersten ihrer Art in Europa). Mit den 3 Klettersteigen in der Silberkarklamm stehen Dir auch talnahe Routen zur Verfügung.

Doch nicht nur am Dachstein gibt es spannende Klettersteige zu entdecken. So bietet Dir auf der Reiteralm der erste Klettersteig der Schladminger Tauern wohl einen der schönsten Ausblicke zum Dachstein Massiv.

Als Top-Klettersteiggebiet hat sich aber auch der Stoderzinken etabliert. Unterhalb des beliebten Aussichtsgipfels, am berühmten Friedenskircherl, befindet sich der Einstieg zum Klettersteiggarten mit 4 Varianten und Schwierigkeiten von A/B – E und einem großen Finale über eine Hängebrücke. Ein grandioser Ausblick über das Ennstal ist garantiert.

Erfahrene Klettersteiggeher haben mit den Klettersteigen Franz (B/C) und Peter (B/C) und mit dem neu errichteten Hilde (C/D, Zustieg über Verlobungskreuz) ausgewachsene Klettersteige für ein denkwürdiges Ferrata- Vergnügen zur Verfügung.

Jeder Klettersteig für sich bietet eine besondere Art, den Stoderzinken Gipfel zu erreichen.

Achtung!

Zu Deiner Sicherheit

Klettersteiggehen ist ein anspruchsvoller Sport inmitten herrlicher, rauer Natur. Bitte beachte dabei einige Regeln:

1. Klettersteig-Touren sind kraftraubend und erfordern Kondition, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit.
2. Immer ein Klettersteigset und einen Helm verwenden und im Sicherungsseil einhängen. Viele Bergrettungseinsätze sind auf Leichtsinns zurückzuführen.
3. Für viele Touren benötigst Du mit Zu- und Abstieg einen ganzen Tag. Den Wetterbericht daher genau studieren und immer einen Zeitpuffer einplanen. Ausrüstung und Proviant der Tour und dem Wetter entsprechend anpassen.
4. Stets rücksichtsvoll verhalten. Andere Klettersteiger respektieren und über Gefahren informieren.
5. Neben Deinen Erlebnissen nimm bitte auch Deinen Abfall mit ins Tal und gehe sorgsam mit der Natur um.



Legende



Aussicht/Panorama



Zustand Klettersteig



Ausrichtung



Altersempfehlung



Klettersaison



Schwierigkeit



Klettersteig (Höhe/Zeit)



Zustieg Zeit



Abstieg Zeit



Gesamt (Höhe/Zeit)

Berg- und Kletterführer

Auf „Nummer sicher“ gehen

Ramsau am Dachstein

Bergführerbüro Ramsau
T: +43 664 52 20 080
www.bergfuehrer-dachstein.at

Alpincenter Dachstein
Markus Perner
T: +43 3687 81430
www.alpincenter-dachstein.at

Dachsteinguides
Gerhard & Oliver Stocker
T: +43 664 23 34 399
www.dachsteinguides.com

Schladming

Bergführer Schladming
Patrick Laszlo
T: +43 664 42 51 234
www.bergfuehrer-schladming.at

My Adventure
Stefan Keppert
T: +43 3687 94166
www.myadventure.at

Bergführer Monte Krah
Gerhard Resch
T: +43 664 14 00 439
www.monte-krah.com

Berg- und Abenteuerschule
Heli Rettensteiner
T: +43 664 30 12 007
www.bergundabenteuer.at

Alpenschule Outdoor
Tour-Natur
Ewald Lidl
T: +43 676 37 85 855

Haus im Ennstal

Alpenschule
Herbert Raffalt
T: +43 664 89 80 895
www.raffalt.com

Gröbming

Mayerl Alpin
Roman Mayerl
T: +43 664 17 22 748
www.mayerl-alpin.at

Irdning-Donnersbachtal

Berggfuhl
Stefan Leitner
T: +43 676 33 42 659
www.berggfuhl.at

Bergführer
Harald Hosner
T: +43 699 16 66 00 77

Stainach-Pürgg

Animont
Armin Fuchs &
Oliver Rohrmoser
T: +43 680 32 32 797
www.animont.at

Wörschach

Bergführer
Anton Kerschbaumer
T: +43 664 42 19 208

Bergführer
Christoph Schwaiger
T: +43 664 10 31 974

Sölk

Dachstein Tauern Adventure
T: +43 676 63 70 970
www.dt-adventure.at



Schwierigkeitsbewertung für Klettersteige

Die Bewertung der Schwierigkeiten eines Klettersteiges unterliegen subjektiven Faktoren und können daher nur richtungsweisend sein. Es wurde versucht, die Problematik der Subjektivität von Schwierigkeitsangaben mit einem Bewertungssystem in Einklang zu bringen.

Bisher gibt es noch keine einheitliche internationale bzw. europäische Schwierigkeitsbewertung für Klettersteige. Verbreitet und bewährt haben sich im deutschsprachigen Raum in den vergangenen Jahren vor allem die von Kurt Schall Mitte der 1980er-Jahre entwickelte „Schall-Skala“ (von A bis F inkl. Zwischenstufen) sowie die „Deutsche Klettersteigskala“ (K1 bis K6 nach Eugen Hüsler, bzw. KS1 bis KS6 nach Paul Werner). Die folgenden Definitionen wurden aus dem aktuellen „Klettersteig-Atlas Österreich“ (www.schall-verlag.at) entnommen:

A = LEICHT

Einfache, gesicherte Steige. Flachere (längere) oder senkrechte (kurze) Leitern, Geländer und Eisenklammern, meist im nicht sehr steilen Gelände. Einzelne Stellen können bereits ausgesetzt sein, sind aber einfach zu begehen (z.B. Felsbänder, kl. Seilbrücken). Das Gelände ist auch ohne Sicherungen leicht zu begehen (Ausnahme: Leitern über kleine Wandstufen) und weist gute Tritte und Griffe auf. Im Allgemeinen ist für trittsichere, schwindelfreie Bergwanderer noch keine Klettersteig-Ausrüstung erforderlich. Für Kinder/Jugendliche bzw. Anfänger meist sehr gut geeignet, es wird aber bereits ein Klettersteig-Set angeraten.



B = MÄSSIG SCHWIERIG

Bereits etwas steileres Felsgelände mit teilweise kleintrittigen, ausgesetzten Passagen. Senkrechte längere Leitern, Eisenklammern, Trittsstifte oder Ketten. Manche Passagen können bereits anstrengend und etwas kraftraubend sein. Auch routiniertere Berggeher verwenden hier bereits eine Klettersteig-Grundausrüstung. Für Anfänger und Kinder/Jugendliche ist unbedingt ein Klettersteig-Set erforderlich und auf längeren Steigen zusätzlich ein kurzes Sicherungsseil empfehlenswert.

C = SCHWIERIG

Steiles bis sehr steiles Felsgelände. Großteils kleintrittige Passagen, die fast immer ausgesetzt sind. Senkrechte bis leicht überhängende Leitern, Eisenklammern und Trittsstifte, die auch manchmal weiter auseinander liegen können (evtl. für kleinere Leute und Kinder problematisch). Oft senkrechte, nur mit einem Stahlseil gesicherte Abschnitte, Einseil- oder Zweiseilbrücken, Hängebrücken. Teilweise bereits sehr kraftraubend. Längere Anstiege in diesem Schwierigkeitsgrad zählen bereits zu den großen Klettersteig-Unternehmungen. Ungeübten und Kindern/Jugendlichen ist unbedingt eine Seilsicherung durch einen erfahrenen Klettersteiggeher (Partner) zu empfehlen. Ein Klettersteig-Set ist selbstverständlich.

D = SEHR SCHWIERIG

Senkrecht, oft auch überhängendes Felsgelände. Eisenklammern und Trittsstifte liegen oft weit auseinander. Meist sehr ausgesetzter und steiler Fels, der oft nur mit einem Stahlseil gesichert ist. Bereits hohe Anforderungen an die Steigtechnik (kleine Tritte, Reibungsplatten) und Psyche („Mutproben“). Längere, senkrechte bis überhängende Passagen, wobei bereits ein gehöriges Maß an Armkraft sowie ein guter gesamtkörperlicher Trainingszustand erforderlich sind. Klettererfahrung von Vorteil (Steigtechnik, natürliche Griffe und Tritte zur Fortbewegung, ökonomischer Bewegungsablauf usw.). Auch für sehr erfahrene Klettersteiggeher ist ein Klettersteig-Set obligat (evtl. sogar zusätzlich Kletterschuhe mit profilloser Sohle). Für Anfänger, Kinder und Ungeübte nicht mehr geeignet.

E = EXTREM SCHWIERIG

Meist überhängendes Felsgelände. Extreme Anforderungen an Armkraft (Kraftausdauer und Maximalkraft), Steigtechnik, Geschicklichkeit, Mut und Moral. Nur für erfahrene Klettersteig-Profis! Bei längeren Steigen dieser Schwierigkeit ist ein optimaler Trainingszustand erforderlich! Zusätzlich ist zum Klettersteig-Set eine kurze Bandschlinge (ca. 40 cm) mit Karabiner (zur Armentlastung und Fixierung bzw. zum Umhängen der Sicherung) sehr zu empfehlen. Sonst alle Angaben im erhöhten Ausmaß wie unter „D“ beschrieben.



Klettersteigkurse mit Bergführer

für alle von 7 – 99 Jahre

Wer sich am Stahlseil entlang hanteln will, um neue Eindrücke zu erlangen, kann in Ramsau am Dachstein seine ersten Schritte auf dem via ferrata machen. Die staatlich geprüften Bergführer des Bergführerbüros zeigen dir alle notwendigen Grundtechniken.

Sicher unterwegs zu sein und jeden Moment in den Bergen richtig genießen, ist die Devise.

Alle weiteren Infos findest Du unter:

www.schladming-dachstein.at/klettererlebnisse

Klettersteigschein Montag:

22. Mai – 09. Oktober 2023

Kosten: Mit Sommercard € 52

Ohne Sommercard € 59

Kinderklettersteig Mittwoch:

24. Mai – 11. Oktober 2023

Kosten: Mit Sommercard € 32

Ohne Sommercard € 35

Jugendklettersteig Donnerstag:

25. Mai – 12. Oktober 2023

Kosten: Mit Sommercard € 39

Ohne Sommercard € 42



Sattelberg Klettersteige

Ramsau am Dachstein

Sattelberg

Der Klettersteigpark an der Nordseite des Sattelbergs wurde vor allem für Familien mit Kindern und Jugendlichen angelegt. Die Zustiege sind sehr kurz und auch der Abstieg über den Natur- und Umwelterlebnispfad ist kurzweilig und sowohl für Kinder als auch für Erwachsene interessant.

Kali Klettersteig (B bis B/C)

Der Kali Klettersteig ist der ideale Einstieg für Kinder ab 7 Jahren, um die ersten Versuche am Felsen zu machen. Er erreicht auf der leichtesten Variante maximal B, wobei beim sogenannten „Gemsenturm“ auch kurze und steile Varianten bis C/D möglich sind. Diese können aber leicht umgangen werden.

Kala Klettersteig (B/C) & Kalo Klettersteig (C bis C/D)

Für Kinder ab 9 Jahren wurden die beiden parallel verlaufenden Kala und Kalo Klettersteig errichtet, auf welchen selbst Erwachsene sich ganz schön anstrengen müssen. Der Kalo Klettersteig ist ein guter Übungsklettersteig und eine Wahlmöglichkeit zum Kala Klettersteig, auf welchen jederzeit ausgewichen werden kann.

Heidi Klettersteig (C/D)

Der Heidi Klettersteig begeistert mit einer attraktiven und etwas anspruchsvolleren Klettersteig-Variante, welche nach einer luftigen Seilbrücke in den Mittelteil des Kala Klettersteigs einmündet. Er ist für Kinder ab 9 Jahren geeignet und bereitet Klettervergnügen für die ganze Familie.

Zustieg:

Kali: Vom Parkplatz „Alte Mühle“ rechts den Hofrat-Gruber-Weg entlang, der in wenigen Minuten zum Einstieg führt.

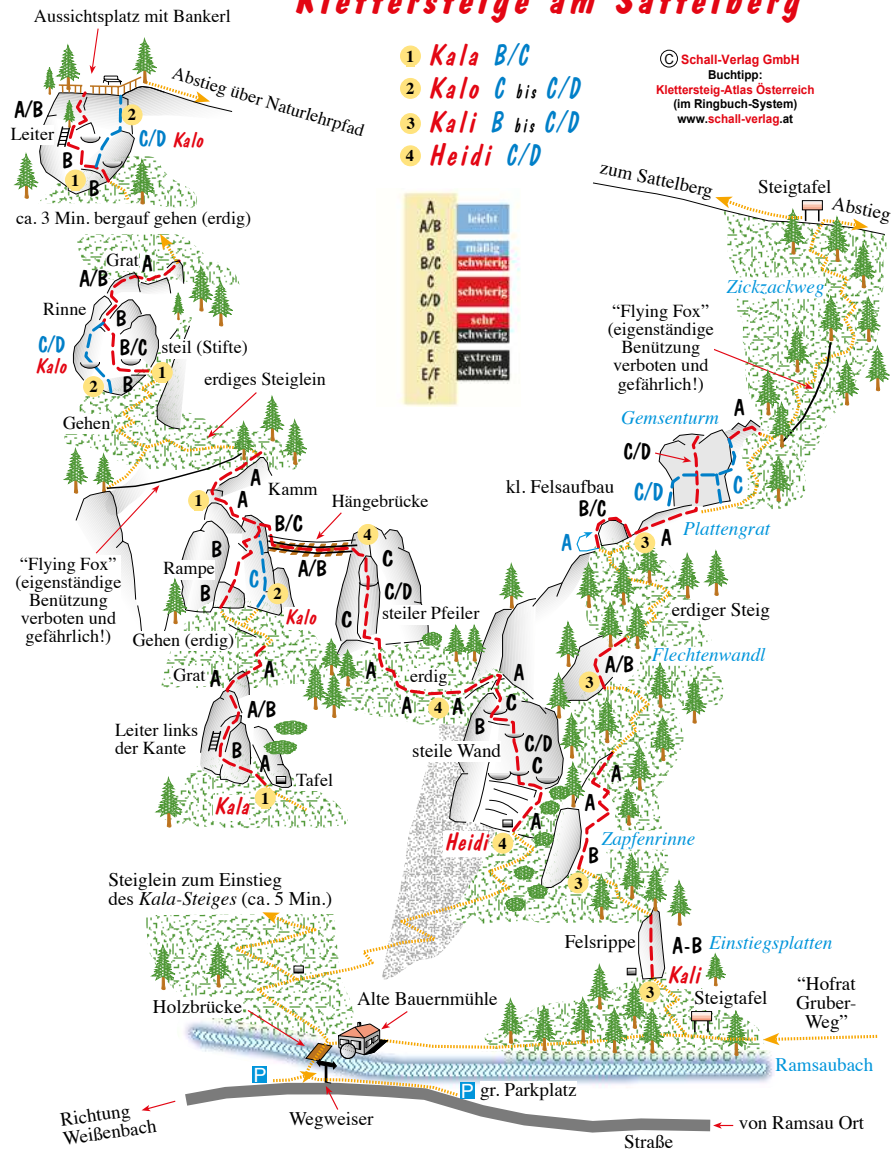
Kala & Kalo: Vom Parkplatz „Alte Mühle“ gleich nach der Holzbrücke links hinauf über ein Schuttfeld zum Einstieg.

Heidi: Der kurze Steig zum Einstieg erfolgt von der „Alten Mühle“ zunächst nach links, nach ein paar Minuten kommt bereits die Abzweigung zum Einstieg in den Heidi Klettersteig.

Abstieg:

Vom Ausstieg der Klettersteige über den Natur- und Umwelterlebnispfad, vorbei an der Pension Concordia Richtung Ramsaubach und über den Hofrat-Gruber-Weg zurück zum Parkplatz.

Kinder- und Jugend- Klettersteige am Sattelberg



Anmerkung:

Die eigenständige Benützung des „Flying Fox“ ist strengstens verboten und für Laien lebensgefährlich! Dieser darf nur von den Bergführern und mit einem speziellen Equipment bedient werden.



schön



top



NW



ab 7 Jahren



Mai – Oktober



B bis C/D



bis 100 hm/0:40 h



0:05 h



0:40 h

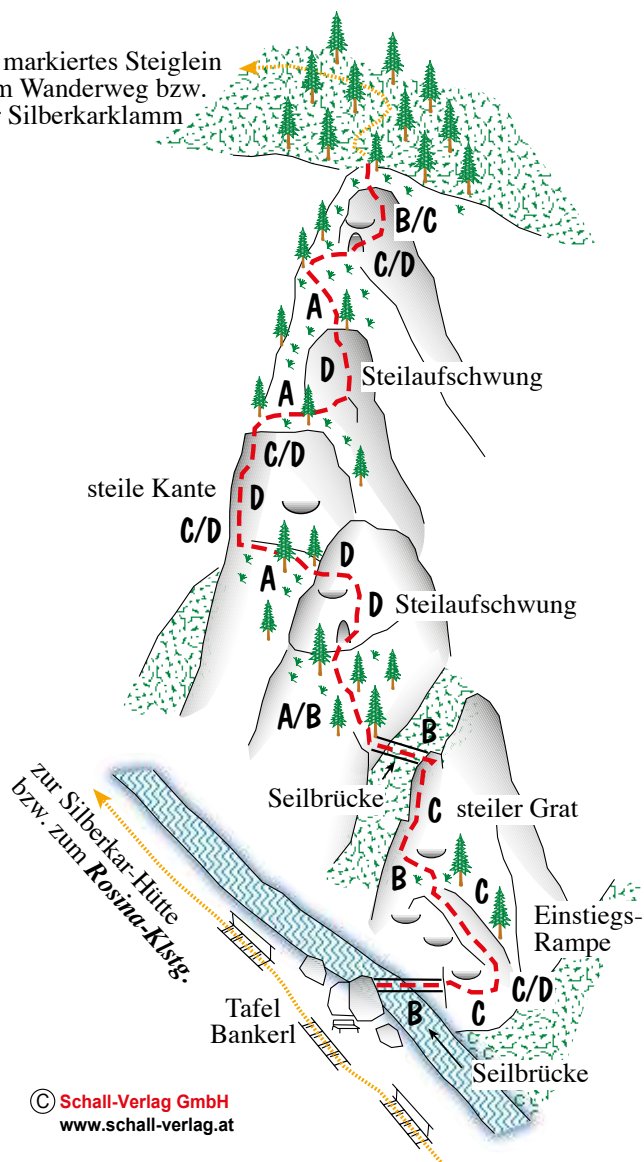


150 hm/1:30 h

Silberkarklamm, 1100 m Hias-Klettersteig

D 120 Hm

rot markiertes Steiglein
zum Wanderweg bzw.
zur Silberkarklamm



Steig durch die Silberkarklamm

Hias Klettersteig

Ramsau am Dachstein

Silberkarklamm

Ein kleiner, sportlicher und pffiger Klettersteig in Talnähe und somit auch für weniger Konditionsstarke sehr gut geeignet. Der Klettersteig an sich ist nicht sehr lang aber knackig. Die Gegebenheiten wurden hier optimal genutzt – zwei schöne Seilbrücken und einige steilere Wandstellen sind das Ergebnis. Der Zustieg und Abstieg durch die Silberkarklamm ist leicht zu schaffen. Ideal auch für Familien – die Sportlichen meistern den Klettersteig und der Rest der Familie genießt die Wanderung durch die Klamm.

Zustieg:

Vom Parkplatz der Silberkarklamm (Klammerhaltungsgebühr) über die ersten Stufen und Leitern aufwärts bis zur markanten Seilbrücke beim Einstieg.

Abstieg:

Beim Ausstieg noch ein kurzes Stück hinauf, dann den roten Markierungen folgen, zurück in die Klamm und durch diese zurück zum Ausgangspunkt oder alternativ hinauf zur Silberkarhütte und weiter zum Siega Klettersteig.

Anmerkung:

Die Klamm ist in privatem Besitz der Familie Erlbacher. Die Klammerhaltungsgebühr fließt zu 100% in die Erhaltung des Klammersteiges.



sehr schön



top



W



ab 12 Jahren



Mai – Oktober



C bis D



120 hm/0:50 h



0:15 h



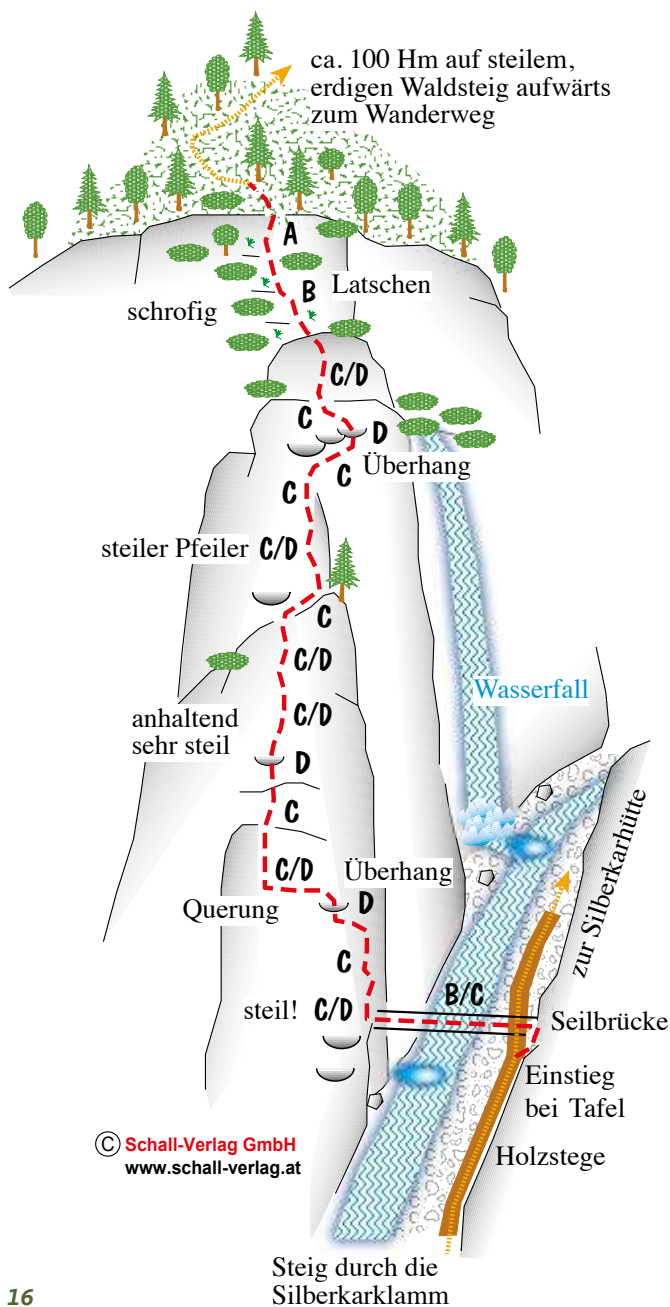
0:30 h



190 hm/1:30 h

Rosina-Klettersteig

D 130 Hm



Rosina Klettersteig

Ramsau am Dachstein

Silberkarklamm

Der Rosina Klettersteig ist der anspruchsvollste aller drei Klettersteige in der Silberkarklamm. Jedoch wird der sportliche Kraftakt mit einer tollen Aussicht auf die umliegende Bergwelt entschädigt. Der Erbauer Hans Prugger hat hier ein vertikales Meisterstück geschaffen, welches sich von der Seilbrücke aus kerzengerade vom Klammbach bis zum Ausstieg erstreckt. Da es aber weder Gehpassagen noch Rastmöglichkeiten gibt, ist Armkraft bis zum Ausstieg gefragt. Die Kombination von den Hias, Rosina und Siega Klettersteigen ist ein perfektes Tagesprogramm, welches in der Silberkarhütte einen gemütlichen Ausklang finden kann.

Zustieg:

Nach dem Einstieg vom Hias Klettersteig die Silberkarklamm (Klammerhaltungsgebühr) aufwärts bis zur nächsten Seilbrücke auf der rechten Seite wandern, die über den Bach führt.

Abstieg:

Beim Ausstieg ca. 15 Minuten den Pfad aufwärts folgen bis der Wanderweg erreicht wird. Von dort rechts zur Silberkarhütte und zum Siega Klettersteig oder die Klamm absteigend zum Parkplatz.

Anmerkung:

Schwieriger Klettersteig (C/D und sehr ausdauernd!), der von den Einzelstellen her mit dem Hias Klettersteig vergleichbar ist. Da keine Rastmöglichkeiten vorzufinden sind, ist der Anstieg jedoch deutlich ernster einzustufen. Wer am Hias Klettersteig schon Schwierigkeiten hatte, sollte sich keinesfalls an den Rosina Klettersteig heranwagen.



sehr schön



top



O



ab 14 Jahren



Mai – Oktober



D



130 hm/1:00 h



0:20 h



0:50 h



230 hm/2:00 h

Siega Klettersteig

Ramsau am Dachstein

Silberkarklamm

Der Siega Klettersteig mit 260 Metern Stahlseil und zahlreichen Trittstiften führt durch die Karwand und erweitert das Angebot der Klettersteige in der Silberkarklamm. Er ist der leichteste, aber durch seinen langen Zustieg und Abstieg der längste Klettersteig in der Silberkarklamm. Moderne Gestaltungselemente wie zum Beispiel Seilbrücken wurden bei dem klassischen Sport-Klettersteig nicht eingebaut, jedoch hat die erste Hälfte des Steiges knackige, steile und ausgesetzte Passagen zu bieten.

Zustieg:

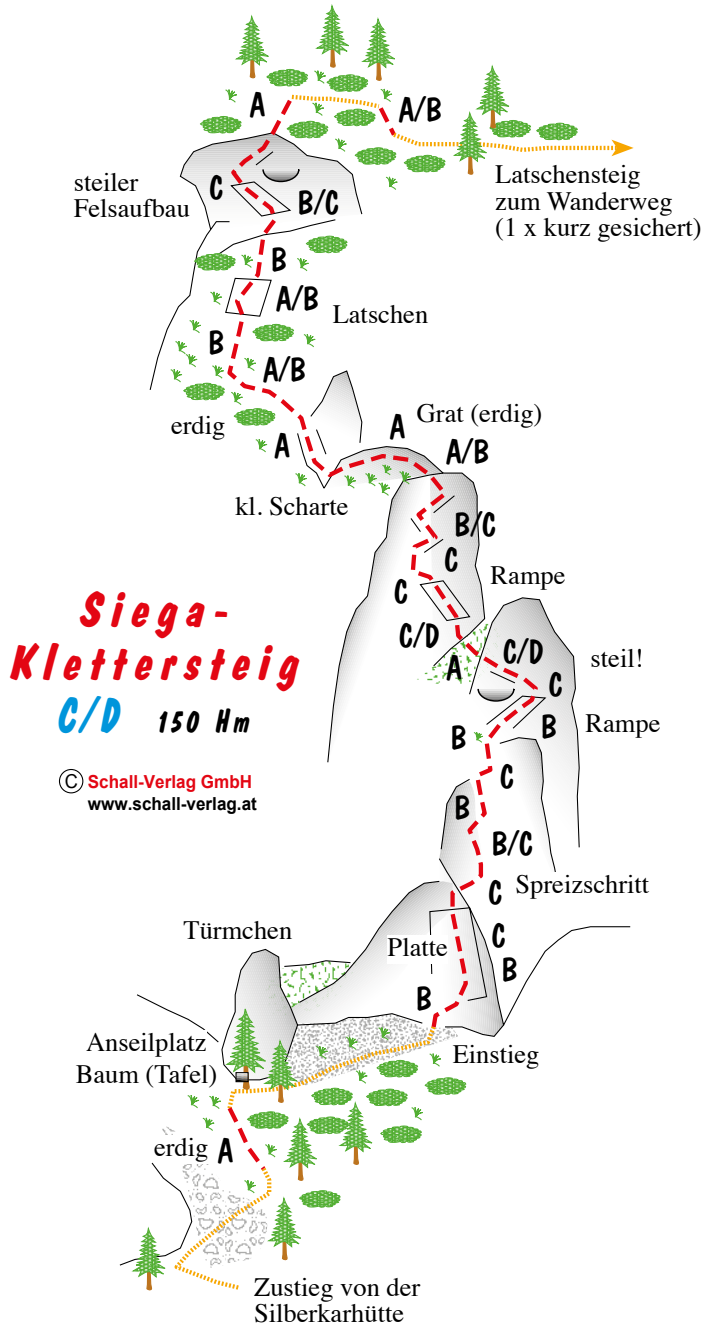
Durch die Silberkarklamm (Klammerhaltungsgebühr) bis zur Silberkarhütte aufsteigen und hinter der Hütte den Wegweiser folgen. Durch die Latschen und über eine steile und erdige Passage bis zum Einstieg.

Abstieg:

Beim Ausstieg den Steigspuren nach rechts bis zum Weg Nr. 619 folgen, welcher über die Silberkarhütte zurück zur Klamm führt. Weiters durch diese zurück zum Parkplatz absteigen.

Anmerkung:

Das Gestein ist teilweise etwas brüchig. Ideal für routinierte Klettersteiggeher ist die Verbindung aller 3 Klettersteige in der Silberkarklamm, wobei der Siega Klettersteigen einen tollen Abschluss garantiert.



schön



top



S



ab 12 Jahren



Juni – Oktober



C/D



150 hm/0:50 h



1:00 h



1:00 h



530 hm/2:50 h

Austria Klettersteig Sinabell

Ramsau am Dachstein

Dachsteingebirge

Östlich vom Guttenberghaus erstreckt sich die Südwand des Sinabells. Der gut angelegte, mittelschwere Klettersteig ist an manchen Stellen ziemlich ausgesetzt und steil, aber mit vielen Trittbügeln „entschärft“. Vormittags liegt die schöne, südsüdwestliche ausgerichtete Wand des Sinabells im Schatten, nachmittags leuchtet die Sonne in die Wand. Als kleines Highlight befindet sich knapp unter dem Ausstieg das Wandbankerl mit Wandbuch und eine Wiese lädt mit grandiosem Ausblick zum Rasten ein.

Zustieg:

Der Zustieg befindet sich in Richtung Feisterscharte, danach geht es rechts unterhalb der Felsabbrüche des Sinabells zum Einstieg. Der Zustieg zum Guttenberghaus ab dem Parkplatz Feistererhof beträgt 2,5 – 3 Stunden (1.000 hm).

Abstieg:

Beim Ausstieg am Gipfel des Sinabells führt der Weg auf dem Wiesenrücken hinunter zur Feisterscharte. Der Weg zurück zum Guttenberghaus ist mit „Stoamandln“ und roten Punkten markiert.

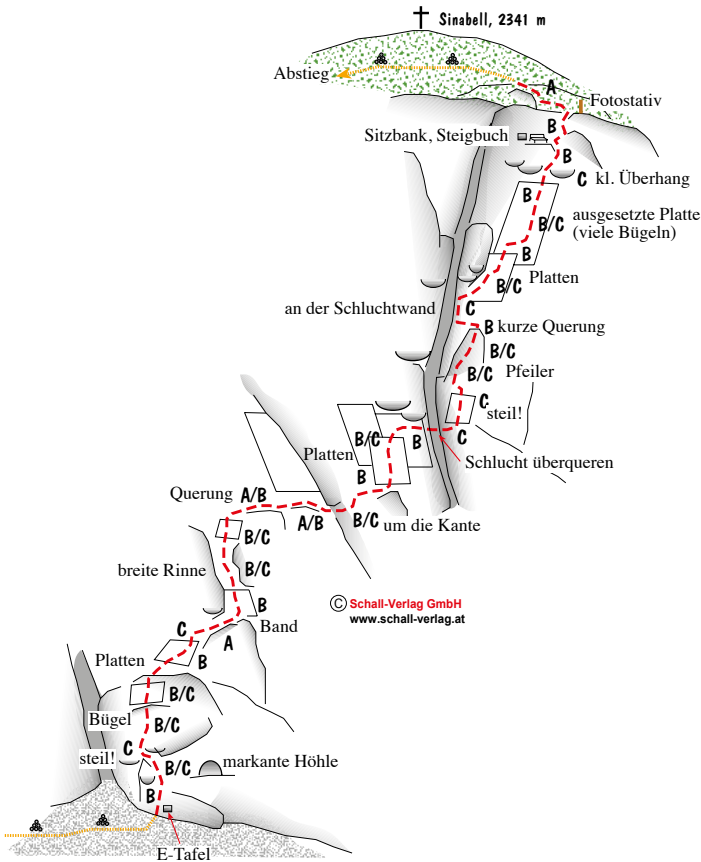
Alternative: Ab der Feisterscharte den Weg Nr. 618 („Königs- etappe“) nehmen und durch die Silberkarklamm (Klammerhaltungsgebühren) zurück zum Parkplatz Feistererhof absteigen.

Anmerkung:

Aufgrund einiger sehr konstanten Passagen im Klettersteig-grad C, erscheint vor allem weniger geübten Klettersteig-gehern der Klettersteig etwas schwerer. Als Tagestour vom Tal aus ist der Klettersteig aufgrund des langen Zustiegs von über 1.000 hm konditionell ziemlich fordernd. Mit Nächtigung im Guttenberghaus ist es aber eine schöne Halbtagestour.

Sinabell, 2341 m Sinabell-Klettersteig

C 220 Hm (350 m)



© Schall-Verlag GmbH
www.schall-verlag.at

Sinabell Übungsklettersteige

Kurze Übungsklettersteige im Nahbereich vom Guttenberghaus auf den Sinabell. Die Steige sind der ideale Test für den Austria Klettersteig Sinabell sowie für die Klettersteige am Eselstein. Den ersten Teil kannst Du rechts umgehen und damit die Schwierigkeit auf B reduzieren.



sehr schön



top



SSW



ab 12 Jahren



Juni – Oktober



C



220 hm/1:15 h



3:15 h



3:00 h



1.240 hm/7:30 h

Eselstein Westgrat Klettersteig

Ramsau am Dachstein

Dachsteingeirge

Dieser leichte bis mittelschwere Klettersteig ist einer der neuen in der Nähe des Guttenberghauses und führt rechts vom Westgrat über anfangs kurze steile Wandstufen hinauf zum Gipfel des Eselsteins. Er ist die perfekte Verlängerung des Ramsauer Klettersteiges oder kann nach Abstieg über den Westwand Klettersteig auch gut an den Jubiläums Klettersteig angehängt werden. Dazu ist er eine leichtere Alternative zum Jubiläums Klettersteig, der mit Schwierigkeit C/D um einiges anspruchsvoller ist.

Zustieg:

Vom Guttenberghaus in Richtung Gruberscharte, danach weiter bis zum Einstieg des Klettersteigs. Vom Parkplatz Feisterer führt ein gut markierter und im Mittelteil steiler Wanderweg mit 2,5 – 3 Stunden Gehzeit zum Guttenberghaus (1.000 hm).

Abstieg:

Zum einen kann über den Klettersteig Eselstein Westwand abgestiegen werden, sowie über den Aufstiegssteig oder über den markierten Weg über die Feisterscharte zurück zum Guttenberghaus.

Anmerkung:

Aufgrund des langen Zustiegs über das Guttenberghaus fordert diese Tour sowohl die konditionellen Fähigkeiten als auch die technischen Fertigkeiten des Klettersteiggehens. Ausgehend vom Guttenberghaus sind die beiden kurzen Klettersteige Eselstein Westgrat und Eselstein Westwand eine tolle Kombination mit dem Jubiläum bzw. Sinabell Klettersteig.



sehr schön



gut



W



ab 13 Jahren



Juni – September



B/C



160 hm/0:30 h



3:15 h



3:00 h



1.450 hm/6:45 h

Eselstein Westwand Klettersteig

Ramsau am Dachstein

Dachsteingeirge

Dieser kurze Klettersteig am Eselstein ist der leichteste Klettersteig im Bereich des Guttenberghauses und führt durch die am Vormittag schattige Westflanke hinauf zum Gipfel. Er bildet die perfekte Verlängerung des Ramsauer Klettersteigs oder wird auch als Abstieg nach dem Jubiläums Klettersteig oder dem Eselstein Westgrat Klettersteig sowie vom Gipfel des Eselsteins zur Gruberscharte und zurück zum Guttenberghaus genutzt.

Zustieg:

Vom Guttenberghaus in Richtung Gruberscharte, danach weiter bis zum Einstieg des Klettersteigs. Vom Parkplatz Feisterer führt ein gut markierter und im Mittelteil steiler Wanderweg mit 2,5 – 3 Stunden Gehzeit zum Guttenberghaus (1.000 hm).

Abstieg:

Über den Aufstiegsweg wieder absteigen oder den markierten Weg über die Feisterscharte zurück zum Guttenberghaus nehmen.

Anmerkung:

Aufgrund des langen Zustiegs über das Guttenberghaus fordert diese Tour sowohl die konditionellen Fähigkeiten als auch die technischen Fertigkeiten des Klettersteiggehens. Ausgehend vom Guttenberghaus sind die beiden kurzen Klettersteige Eselstein Westgrat und Eselstein Westwand eine tolle Kombination mit dem Jubiläum bzw. Sinabell Klettersteig.



sehr schön



gut



W



ab 13 Jahren



Juni – September



B



140 hm/0:30 h



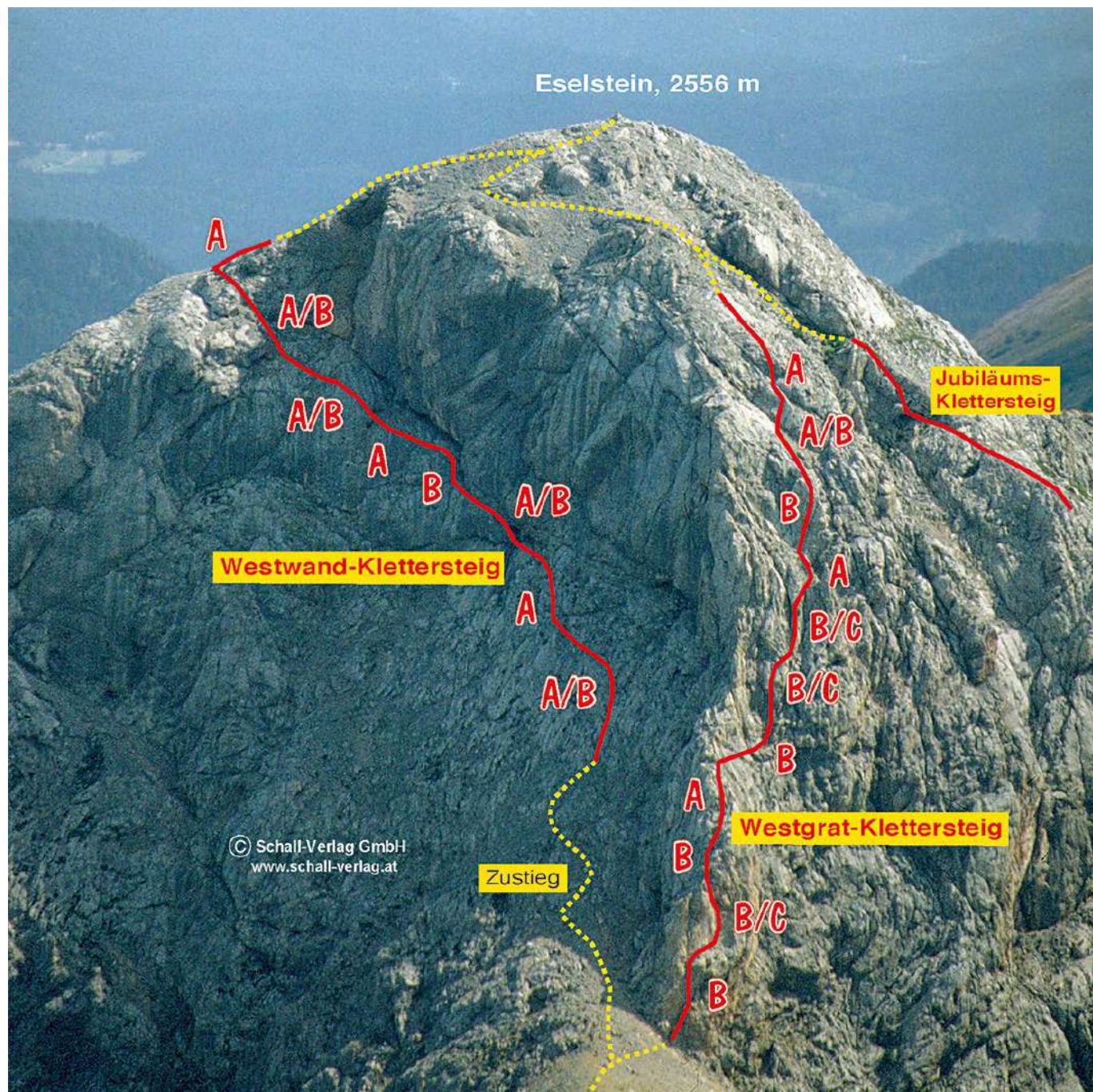
3:15 h



3:00 h



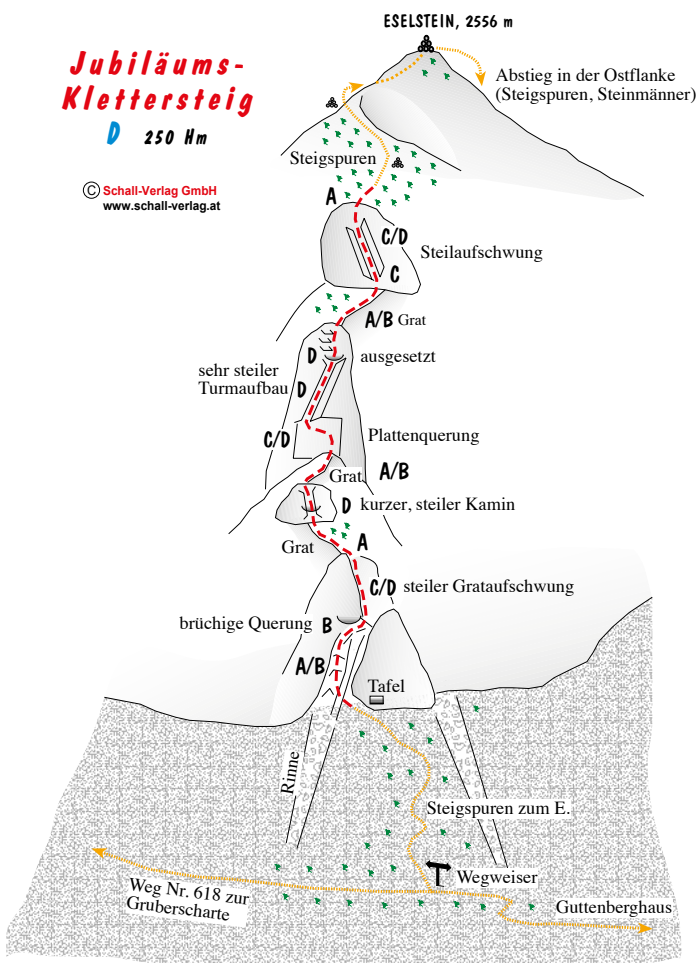
1.450 hm/6:45 h



Jubiläums-Klettersteig

D 250 Hm

© Schall-Verlag GmbH
www.schall-verlag.at



Jubiläums Klettersteig

Ramsau am Dachstein

Dachsteingebirge

Der im Jahre 1991 errichtete Jubiläums Klettersteig führt durch die Südwand des Eselsteins. Er erfüllt alle Anforderungen des routinierten Klettersteigfans: sonnige Lage, steile und abwechslungsreiche Steiganlagen, ausgesetzte Wandstellen und auch leichteres Gelände. Jedoch ist er nicht zu unterschätzen! In den steilen Passagen ist schon so mancher Kletterer an seine Grenzen gekommen.

Zustieg:

Vom Parkplatz Feisterer führt ein markierter und etwas steilerer Wanderweg mit 2,5 – 3 Stunden Gehzeit zum Guttenberghaus. Von hier weiter Richtung Gruberscharte, nach ca. 20 Minuten bei der Tafel „Klettersteig“ rechts abzweigen und über Steigspuren im Geröll zum Einstieg aufsteigen.

Abstieg:

Auf den Steigspuren in der Nordflanke des Eselsteins bis zum markierten Weg absteigen und dann über die Feisterscharte zurück zum Guttenberghaus (ca. 40 min). Alternativ über den Eselstein Westwand Klettersteig (B) zum Guttenberghaus absteigen. Von dort am Aufstiegsweg zurück.

Anmerkung:

Ein sehr gut angelegter Klettersteig des gehobenen Anspruchs, aber für Ungeübte und Kinder nicht geeignet. Stellenweise sehr anstrengend und ausgesetzt!



sehr schön



gut



S



ab 14 Jahren



Juni – September



C bis D



250 hm/1:30 h



3:30 h



3:00 h

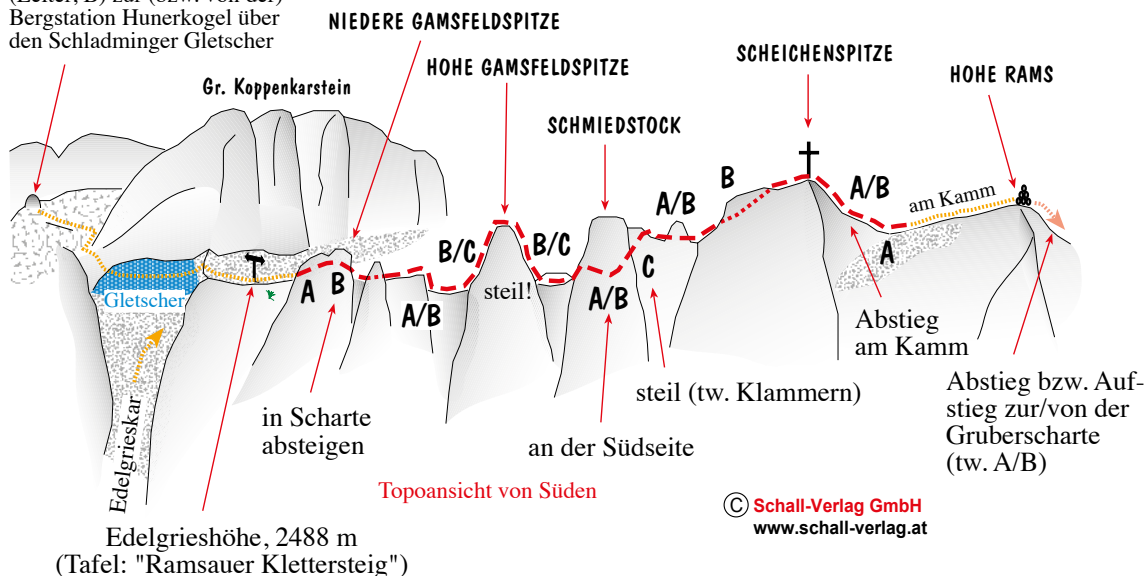


1.430 hm/7:30 h

Scheichenspitze, 2664 m
Ramsauer Klettersteig A/B bis C 4 km

"Rosmarie-Stollen"

Zustieg bzw. Abstieg nordseitig
 (Leiter, B) zur (bzw. von der)
 Bergstation Hunerkogel über
 den Schladminger Gletscher



Edelgriesshöhe, 2488 m
 (Tafel: "Ramsauer Klettersteig")

Ramsauer Klettersteig

Ramsau am Dachstein

Dachsteingebirge

Der Ramsauer Klettersteig ist ein echter Klassiker und bietet eine großartige, alpine Überschreitung. Er verbindet die Gipfel von der Edelgriesshöhe, die Gamsfeldspitze, die Scheichenspitze und die Hohe Rams mit dem teilweise gesicherten Steig bis zur Gruberscharte. Hauptsächlich wird der Klettersteig von der Edelgriesshöhe aus gestartet, jedoch kann er beidseitig begangen werden. Landschaftlich ist dieser eindrucksvolle Eisenweg, welcher sich über Gipfel und Türme bis zur Gruberscharte hinüberzieht, ein atemberaubendes Erlebnis.

Zustieg:

Von der Bergstation der Dachstein Gletscherbahn entlang des markierten Weges, über eine Leiter gesichert aufwärts zum Eingang des Rosmarie-Stollens und hindurch zur Südseite, in das Edelgriesskar absteigen und kurzer Aufstieg zur Edelgriesshöhe. Weiter auf dem markierten Steig bis zum Beginn der Sicherungen.

Abstieg:

Von der Gruberscharte in Richtung Guttenberghaus und entlang der „Königsetappe“ zum Parkplatz Feisterer. Alternative: Zurück zur Edelgriesshöhe durch das Kar und wie beim Aufstieg zurück ins Tal.

Anmerkung:

Aufgrund der Länge, hochalpinen Lage und der sportlichen Routenführung ist dieser Steig nur für konditionsstarke und geübte Klettersteiggeher zu empfehlen.



sehr schön



gut



W/S/O



ab 14 Jahren



Juni – September



A/B bis C



450 hm/3:00 h



1:20 h



3:00 h



1.520 hm/7:20 h

Irg 2 Klettersteig

Ramsau am Dachstein

Dachsteingebirge

Der Irg 2 ist ein schöner und luftiger Klettersteig an den Südostabbrüchen des Großen Koppenkarsteins. Er wurde erst 2016 neu errichtet und nach dem Erstbegeher der Dachstein Südwand, Georg („Irg“) Steiner benannt. Die Routenlegung mit optimaler Geländeausnutzung lässt jedes geübte Klettersteigerherz höher schlagen. Neben tollen Quergängen enthält der Klettersteig auch durchaus steile Pfeiler, er ist also auch nicht zu unterschätzen.

Zustieg:

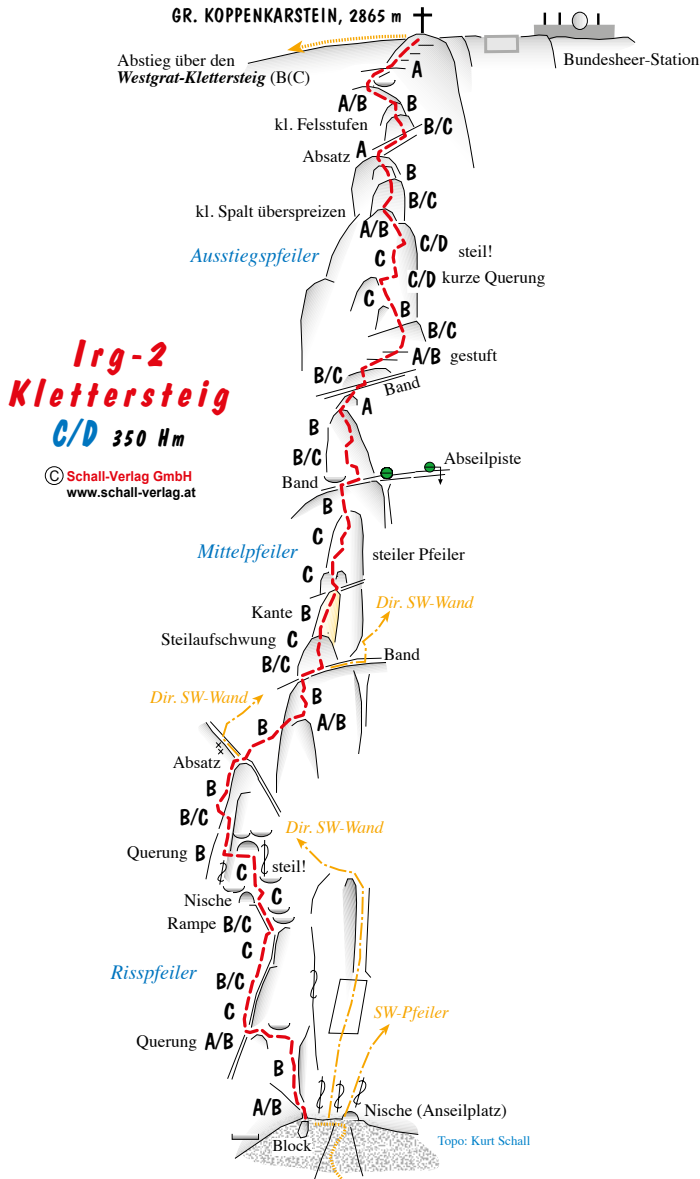
Von der Bergstation der Dachstein Gletscherbahn östlich des markierten Weges entlang. Über eine Leiter gesichert aufwärts zum Eingang des Rosmarie-Stollens und durch den Tunnel auf die Südseite. Danach in das obere Edelgrießkar absteigen und den kurzen Aufstieg zur Edelgrießhöhe nehmen. Über den Kamm links (nördlich) aufwärts zum Einstieg.

Abstieg:

Auf dem gesicherten Koppenkarstein Westgrat Klettersteig in die Austriascharte absteigen und anschließend zurück zur Bergstation der Dachstein Gletscherbahn. Alternative: Abstieg über das Edelgrießkar.

Anmerkung:

Der ursprüngliche Irg Klettersteig, welcher 2004 in der Südostwand des Großen Koppenkarsteins angelegt wurde, erfreute über 10 Jahre die Klettersteigfans. Bedauerlicherweise musste dieser jedoch 2016 abgebaut werden, da er sich versehentlichlicherweise auf oberösterreichischem statt auf steirischem Gebiet befand. Aufgrund dessen wurde nun der neue Irg 2 Klettersteig errichtet.



sehr schön



top



SSO



ab 14 Jahren



Juni – Oktober



C/D



300 hm/2:00 h



1:00 h



1:50 h



450 hm/4:50 h



Koppenkarstein Westgrat Klettersteig

Ramsau am Dachstein

Dachsteingebirge

Der Kleine und Große Koppenkarstein sind sehr schöne Aussichtsberge und über den Westgrat Klettersteig relativ leicht zu erreichen. Er ist auch für weniger routinierte Klettersteiggeher geeignet und verfügt über eine originelle Seilbrücke über die Austriascharte. Jedoch sollte die Höhenlage von knapp 3.000 m Seehöhe beachtet werden. Dieser Klettersteig ist auch der Abstieg des Irg 2 Klettersteigs.

Zustieg:

Von der Bergstation der Dachstein Gletscherbahn entweder direkt über einen kurzen Klettersteig (C/D) östlich zum Schladminger Gletscher absteigen oder bequem über die Gletscherpiste zum Einstieg nahe der Hunerscharte.

Abstieg:

Wie Aufstieg oder vor der Seilbrücke in nördlicher Richtung zur großen Leiter, die zum Rosmarie-Stollen führt, abwärts zum Schladminger Gletscher.

Anmerkung:

Sehr schöner Aussichtsberg auf dem sich am Gipfel eine Richtsendeanlage des Österreichischen Bundesheers befindet. Im Hochsommer Gewittergefahr beachten.



sehr schön



top



SW



ab 12 Jahren



Juni – Oktober



B/C



250 hm/1:30 h



0:15 h



1:50 h



250 hm/3:30 h



Hunerschartensteig

Ramsau am Dachstein

Dachsteingebirge

Der Aufstieg zur Hunerscharte ist ein altbekannter Übergang von Süden auf den Dachstein Gletscher. Auf den letzten 200 Höhenmetern ist er gesichert. Über ihn gelangen konditionsstarke Bergsteiger direkt zum Sky Walk Klettersteig. Ebenso ist er als Verbindung zum Koppenkarstein Westgrat Klettersteig sehr interessant.

Zustieg:

Von der Talstation der Dachstein Gletscherbahn auf einem bequemen Weg zur Dachstein Südwandhütte. Kurz vor der Hütte rechts abzweigen und auf dem Weg Nr. 615 in das Gerölkar („Schwadering“) und etwas mühsamer aufwärts bis zum Beginn der Sicherungen.

Abstieg:

Wie Aufstieg oder mit der Dachstein Gletscherbahn bequem ins Tal fahren.

Anmerkung:

Als Klettersteig nur von untergeordneter Bedeutung. Für Kinder und Ungeübte ist ein kurzes Sicherungsseil unbedingt anzuraten! Bis in den Frühsommer hinein halten sich im oberen Teil Altschneereste.



sehr schön



gut



SSW



ab 12 Jahren



Juli – Oktober



B



200 hm/0:40 h



2:15 h



Talfahrt Seilbahn



1.000 hm/3:00 h

Sky Walk Klettersteig

Ramsau am Dachstein

Dachsteingebirge

Selten ist man bei einem Klettersteig dem Himmel so nahe wie bei dem Sky Walk Klettersteig. Dieser Klettersteig gehört zu den schwersten der Ostalpen und führt nahezu in Falllinie des „Sky Walks“ unwahrscheinlich exponiert und spektakulär direkt zur Bergstation der Dachstein Gletscherbahn und damit in unmittelbare Publikumsnähe – eine optimale Symbiose von Touristenattraktion und „Super ferrata“. Mehrere Passagen erreichen sogar in kurzen Abständen D/E – also extrem schwierig.

Zustieg:

Von der Bergstation der Dachstein Gletscherbahn hinunter zur Hunscharte und den Hunschartensteig entlang absteigen bis zur Tafel/Abzweigung zum Sky Walk Klettersteig.

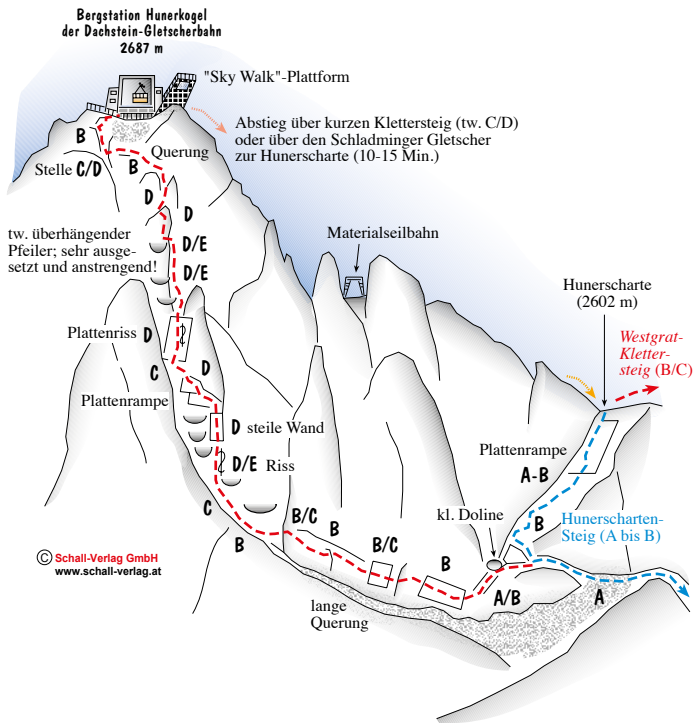
Abstieg:

Fahrt mit der Dachstein Gletscherbahn ins Tal.

Anmerkung:

Viel Armkraft, Mut und Erfahrung sind notwendig, um den Sportklettersteig bezwingen zu können – also nichts für Gelegenheits-Klettersteiggeher oder gar Anfänger. Eine Kurzfixierung zur Armentlastung ist sehr zu empfehlen. Klettersteigschuhe oder spezielle Kletterschuhe für bessere Reibung auf den Tritten sind von Vorteil. Es wird empfohlen, das Klettersteigset bereits in der Hunscharte anzulegen.

Hunerkogel, 2687 m Sky Walk-Klettersteig D/E 150 Hm



sehr schön



top



SSO



ab 14 Jahren



Juni – Oktober



D/E



150 hm/1:30 h



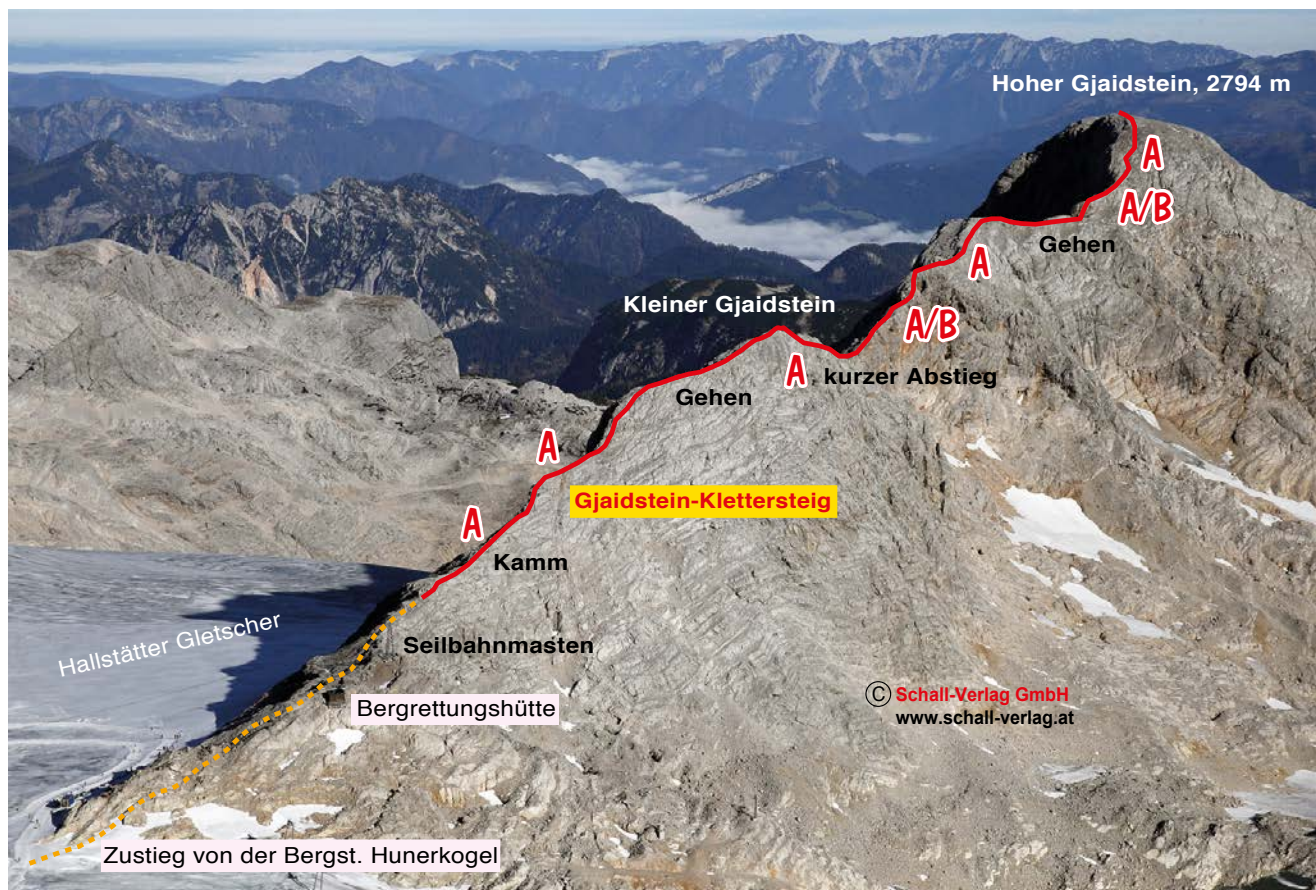
0:30 h



Talfahrt Seilbahn



150 hm/2:00 h



Gjaidstein Klettersteig

Ramsau am Dachstein

Dachsteingebirge

Sehr schöner, einfacher und gut abgesicherter Gipfelanstieg zu einem der besten Aussichtspunkte im Bereich der Dachstein Gletscherbahn. Der Steig verläuft über den großteils wenig steilen Südkamm des Hohen Gjaidsteins, wobei auch der Kleine Gjaidstein überschritten wird. Die Kammwanderung zum Kleinen Gjaidstein ist einfach und weist einige gesicherte Passagen auf.

Zustieg:

Von der Dachstein Gletscherbahn kurzer Abstieg direkt zum Gjaidsteinsattel. Vorbei an der Bergrettungshütte zum Beginn der Sicherungen.

Abstieg:

Wie Aufstieg.

Anmerkung:

Aufgrund des kurzen Zustiegs von der Bergstation der Dachstein Gletscherbahn und der geringen technischen Schwierigkeiten auch sehr gut für Anfänger und Kinder geeignet. Zu beachten sind jedoch die alpine Höhenlage von knapp 3.000 m Seehöhe und die Gewittergefahr.



sehr schön



top



S



ab 10 Jahren



Juni – Oktober



A/B



170 hm/1:00 h



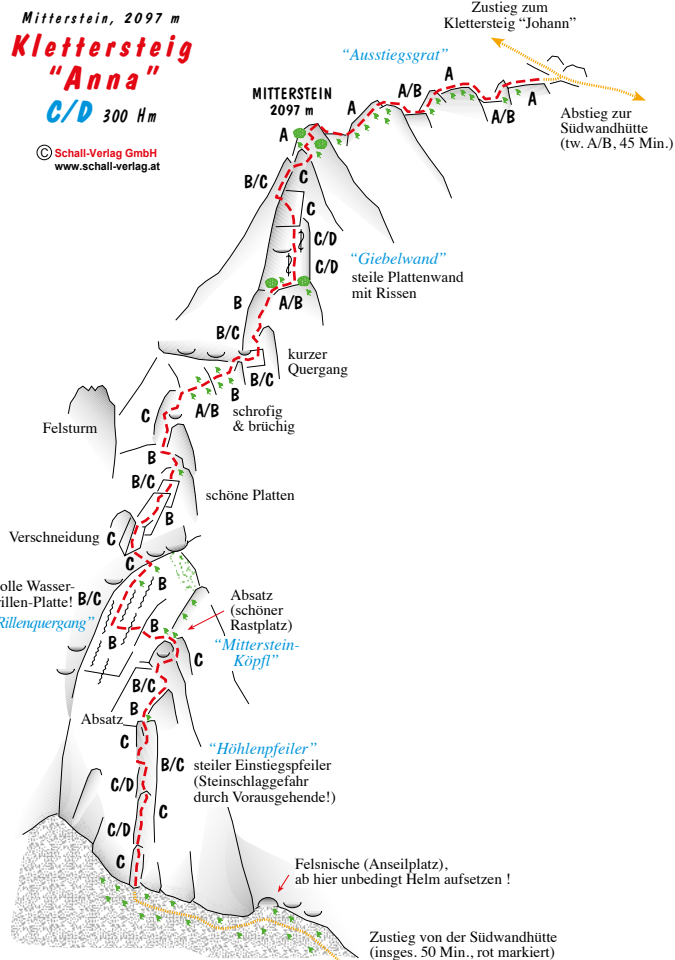
0:10 h



1:10 h



200 hm/2:20 h



Anna Klettersteig

Ramsau am Dachstein

Dachsteingebirge

Die Kletter(steig)arena Dachstein hat mit dem Anna Klettersteig ein weiteres Highlight für Klettersteigfans zu bieten. Der Anna Klettersteig ist ein faszinierender, aber auch anspruchsvoller Klettersteig auf den Mitterstein, welcher nicht unterschätzt werden sollte. Körperlich verlangt diese Route dem Kletterer alles ab. Die Verbindung der Klettersteige Anna, Johann und Dachstein Schulter bildet eine der längsten und anspruchsvollsten Klettersteigtouren der Alpen die „Dachstein Super Ferrata“.

Zustieg:

Von der Talstation Dachstein Gletscherbahn dem markierten Wanderweg zur Dachstein Südwandhütte folgen. Von dort dem Pernerweg folgen, vorbei an der Tafel zum Johann Klettersteig, dem Pernerweg weiter absteigen bis zu dem Wegweiser Anna Klettersteig.

Abstieg:

Den Zustieg zum Johann Klettersteig als Abstieg verwenden. Der Abstieg zur Südwandhütte ist teilweise mit einem Stahlseil gesichert.

Anmerkung:

Der Name geht auf die Liebesbeziehung zwischen dem steirischen Prinzen Erzherzog Johann und der Ausseer Postmeistertochter Anna Plochl zurück. Nach über 200 Jahren ist das Liebespaar, zumindest symbolisch durch die Klettersteige, wieder miteinander verbunden.



sehr schön



top



SSW



ab 14 Jahren



Juni – Oktober



C/D



300 hm/2:00 h



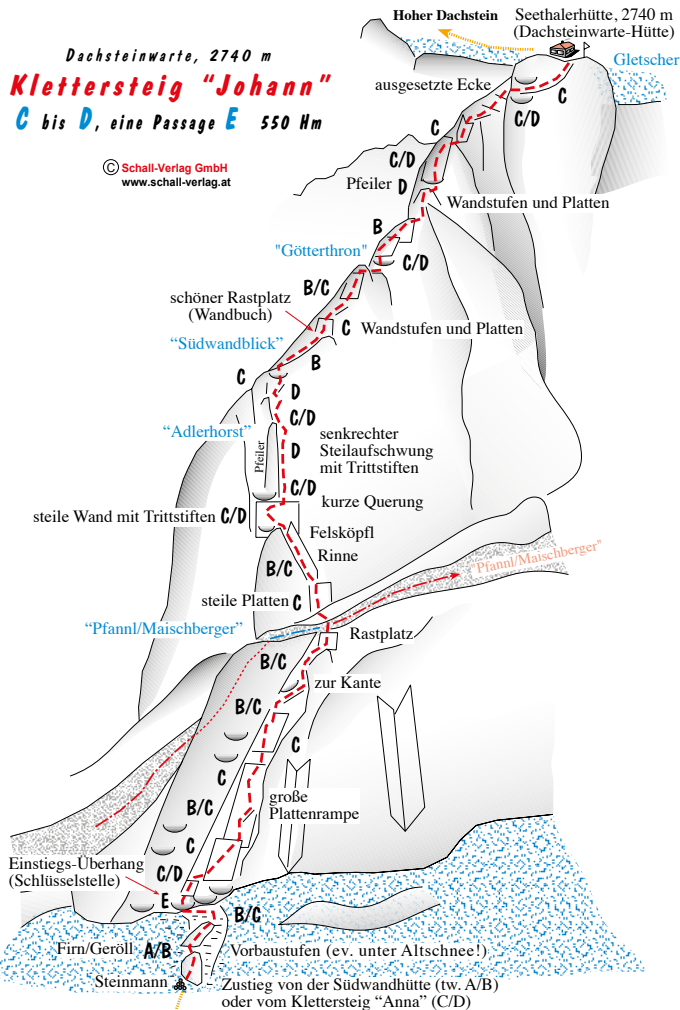
0:50 h



1:30 h



550 hm/4:20 h



Johann Klettersteig

Ramsau am Dachstein

Dachsteingebirge

Der Johann Klettersteig ist ein besonders interessanter und abwechslungsreicher, aber auch langer und sehr schwieriger Klettersteig. Der Einstieg in den Klettersteig gilt als Schlüsselstelle und hat schon manchen Kletterer zum Umkehren gezwungen, der weitere Verlauf ist jedoch gut zu meistern. Für diesen Klettersteig ist sehr gute Kondition erforderlich! Über 700 m Drahtseil und mehr als 250 Trittschiffe begleiten durch diese schwierige Wand.

Zustieg:

Von der Talstation der Dachstein Gletscherbahn auf dem gut markierten Wanderweg zur Dachstein Südwandhütte. Von dort kurz in Richtung Tor absteigen, bei der Tafel „Johann Klettersteig“ abzweigen und auf dem ausgeprägten Steig weiter zu den ersten Sicherungen, die oft unter Schnee liegen. Eine andere Variante ist der Zustieg über den Anna Klettersteig.

Abstieg:

Von der Seethalerhütte führt südöstlich über den Hallstätter Gletscher ein Weg zur Bergstation der Dachstein Gletscherbahn. Sollte die letzte Talfahrt nicht mehr erreicht werden, ist der Abstieg über den Hunerschartensteig möglich (ca. 2 h).

Anmerkung:

Die Gesamtanforderung ist nicht zu unterschätzen, dazu kommt noch die Höhenlage mit weit über 2.000 m Seehöhe. Besonders im mittleren Teil herrscht Steinschlaggefahr! Der Ausstieg befindet sich direkt hinter der Seethalerhütte auf der Dachsteinwarte. Für Kinder oder Ungeübte ist der Klettersteig nicht geeignet.



sehr schön



top



SSW



ab 16 Jahren



Juli – Oktober



C bis D, kurz E



550 hm/3:00 h



2:00 h



0:30 h



1.060 hm/5:30 h



Schulter und Randkluft Klettersteig

Ramsau am Dachstein

Dachsteingebirge

Die Besteigung des höchsten Gipfels der Steiermark ist ein Erlebnis mit traumhaftem Ausblick auf nahezu 3.000 m Seehöhe. Der Schulteranstieg in Kombination mit dem Randkluftsteig auf den Hohen Dachstein ist mit der Dachstein Gletscherbahn als Aufstiegshilfe gut machbar. Vor allem der kurze Zustieg macht diesen Klettersteig so attraktiv. Dementsprechend groß ist der Andrang, jedoch sollte nicht unterschätzt werden, dass man sich in hochalpinem Gelände befindet.

Zustieg:

Von der Bergstation der Dachstein Gletscherbahn führt der präparierte Weg zur Seethalerhütte. Der Schulteranstieg beginnt in der Nähe der Hütte. Zum Randkluftsteig noch ca. 30 Minuten auf dem meist ausgetretenen Gletscherpfad zum Fußpunkt der Nordwand (mit Steigeisen und Seilsicherung) aufsteigen.

Abstieg:

Der kürzeste Abstieg führt wieder über den Randkluftsteig abwärts zum Wandfuß, weiter über den Gletscher zur Bergstation oder über den Hunerschartensteig ins Tal.

Anmerkung:

Beim Zustieg über den Gletscher besteht Spaltengefahr (Seilsicherung wird empfohlen). Im unteren Bereich des Randkluftsteigs herrscht bei großem Andrang Steinschlaggefahr, dazu ist besonders im Hochsommer mit Stau der entgegenkommenen Kletterer zu rechnen. Dazu die erhöhte Gewittergefahr im hochalpinen Gelände beachten.



sehr schön



gut



NO



ab 14 Jahren



Juni – Oktober



B



220 hm/1:30 h



0:45 h



2:15 h



410 hm/4:30 h

Dachstein Super Ferrata

Ramsau am Dachstein

Dachsteingebirge

Die Dachstein Super Ferrata ist eine besondere Herausforderung für sehr konditionsstarke, erfahrene und alpin- und klettersteigerproben „Multi-Ferratisten“. Sie verbindet die drei stattlichen Klettersteige Anna, Johann und den Schulter und Randkluft Klettersteig bis zum Gipfel des Hohen Dachsteins.

Mit einer Höhendifferenz von 1.200 m (ohne Zustieg) und Klettersteig-Schwierigkeiten bis E ergibt sich eine der längsten und anspruchsvollsten Klettersteigtouren der Alpen.



sehr schön



super



S/SW/N



ab 16 Jahren



Juli – Oktober



B bis D, kurz E



1.200 hm/7:00 h



0:50 h



2:15 h



1.410 hm/10:00 h

Dachstein Westgrat Klettersteig

Ramsau am Dachstein

Dachsteingebirge

Der Dachstein Westgrat Klettersteig auf den Hohen Dachstein wird oft im Zuge einer Überschreitung des Gipfels mit Abstieg über den Randkluftsteig oder Schulter Klettersteig unternommen. Ein auch landschaftlich besonders schöner, mäßig schwieriger Klettersteig im hochalpinen Gelände mit dem Zu- und Abstieg über den Gletscher.

Zustieg:

Bis kurz vor die Seethalerhütte, weiter zur Steinerscharte (teilweise Stahlseilversicherung bis B) und westseitig wieder absteigen bis zum Gosaugletscher (mit Steigeisen und Seilsicherung). Von dort in südlicher Richtung aufwärts bis zur oberen Windluke und davor links aufwärts zum Fuß des Westgrates (Beginn der Sicherung).

Abstieg:

Über den Randkluftsteig absteigen, solange es die Situation der Gletscherspalten zulässt. Ab ca. Anfang August muss der Abstieg über den Randkluftsteig und den Schulteranstieg genommen werden.

Anmerkung:

Achtung bei der Querung des Gletschers besteht Spaltengefahr. Steigeisen und Seilsicherung sind notwendig.



sehr schön



super



W



ab 14 Jahren



Juni – September



B



210 hm/1:00 h



2:00 h



2:15 h



800 hm/5:15 h



Amon Klettersteig

Ramsau am Dachstein

Dachsteingebirge

Der Amon Klettersteig stellt die Verbindung zwischen der Adamek- und der Simonyhütte dar. Eine sehr lohnende, aber hochalpine, nicht zu unterschätzende Klettersteigtour mit Zu- und Abstieg über den Gletscher. Neben alpiner Erfahrung und Kondition ist auch eine Gletscherausrüstung erforderlich.

Zustieg:

Von der Bergstation Dachstein Gletscherbahn bis kurz vor die Seethalerhütte, vorbei an der Steinerscharte zur Simonyscharte. Ab dort beginnen die Seilsicherungen des oberen Abschnittes des Amon Klettersteigs (C).

Der komplette Amon Klettersteig kann über die Steinerscharte zum Gosauer Gletscher (ständige Spaltengefahr), absteigend bis direkt unter die Westwand, erreicht werden. Dort befindet sich der Einstieg (C/D).

Abstieg:

Den Steig wieder bis zur Simonyscharte absteigen, von dort zurück zur Bergstation Dachstein Gletscherbahn. Abstieg über das Niedere Kreuz zum Hallstätter Gletscher möglich – alpine Erfahrung notwendig.

Anmerkung:

Über den Hallstätter Gletscher zur Simonyscharte und auf dem Gosauer Gletscher sind große Gletscherspalten vorhanden. Steigeisen, Seilsicherung und alpine Erfahrung notwendig.



sehr schön



top



NW-S



ab 14 Jahren



Juli – Oktober



C/D



360 hm/2:30 h



1:30 h



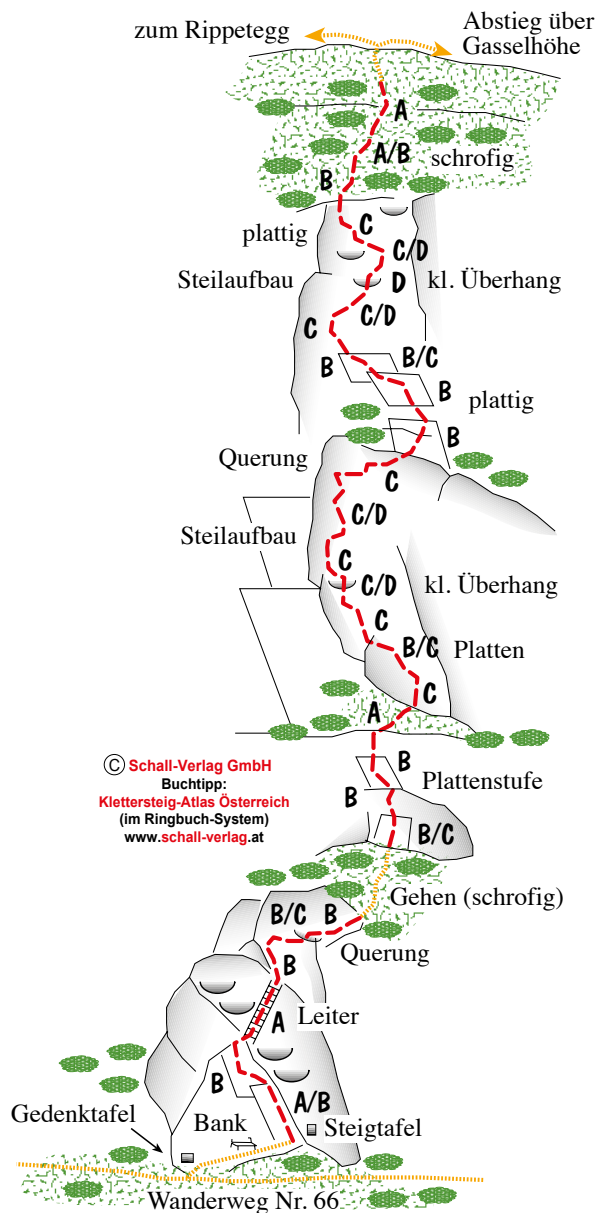
2:30 h



640 hm/6:30 h

Franzi-Klettersteig

C/D eine Stelle D 220 Hm



© Schall-Verlag GmbH
Buchtitel:
Klettersteig-Atlas Österreich
(im Ringbuch-System)
www.schall-verlag.at

Franzi Klettersteig

Schlading

Schladinger Tauern, Reiteralm

Der Franz Klettersteig auf der Reiteralm ist der erste Klettersteig in den Schladinger Tauern. Er ist ein variantenreicher Klettersteig und durch die senkrechte Gasselwand die sportliche Verbindung zu den bestehenden Wanderwegen des Reiteralm Rundwanderwegs. Er sollte nicht unterschätzt werden. Die schwierigste Passage befindet sich im oberen Teil und verlangt ordentliches Zupacken am Stahlseil. Er ist gut kominierbar mit einer Wanderung zum Aussichtspunkt Rippetegg, der ständige Blick zum Dachstein Massiv ist einmalig.

Zustieg:

Ab der Bergstation Preunegg Jet in einer halbstündigen Wanderung Richtung Spieglensee bis zum Einstieg, der sich knapp oberhalb des Wanderwegs bei einer Sitzbank befindet.

Abstieg:

Beim Ausstieg rechts über die Gasselhöhe zurück zum Ausgangspunkt Bergstation Preunegg Jet oder alternativ links zum Rippetegg aufsteigen (ca. 1:30 h).

Anmerkung:

Der Flächenbewuchs am Felsen wird bei Nässe extrem rutschig, gute Steigtechnik erforderlich. Daher keinesfalls nach Regenfällen oder bei Schlechtwetter zu empfehlen.

Goas-Steigl (A/B – eine Stelle C)

Der neu errichtete Klettersteig befindet sich vor dem Franz Klettersteig am Wanderweg Richtung Spieglensee und ist mit 100 m Stahlseil eine schöne Übungsrunde. Den Einstieg erreichst du nach ca. 20 min ab der Bergstation.



schön



super



O



ab 12 Jahren



Juni – Oktober



C/D



220 hm/1:00 h



0:30 h



0:45 h



280 hm/2:30 h

Stoderzinken

Klettersteigpark

Gröbming

Stoderzinken

Im Klettersteigpark stehen 4 kurze Varianten von leicht bis extrem schwierig zur Auswahl. Sie bieten Klettererlebnis für Groß und Klein. Alle 4 Varianten führen zum Abschluss über eine Hängebrücke. Diese kann jedoch auch umgangen werden. Nach den Klettersteigen ist der Aufstieg zum Stoderzinken Gipfel auf alle Fälle lohnend.

Karl Klettersteig (D)

Der längste der Übungsklettersteige ist mit mehrere D-Stellen für den fortgeschrittenen Kletterer geeignet. Benannt ist der Klettersteig „Karl“ nach Karl Matuschik, der ein Gründungsmitglied der Bergrettung Gröbming sowie jahrelanger Ortstellenleiter war.

Julius Klettersteig (D/E)

Der anspruchsvollste Klettersteig der kurzen Übungsklettersteigen bringt auch Fortgeschrittene an ihre Grenzen, eine steile D/E Stelle und mehrere D-Stellen erfordern sehr gute Technik und ausreichende Kraft. Benannt ist der Klettersteig „Julius“ nach Julius Steiner. Er hat den Stoderzinken in der jetzigen Form geschaffen: Straße, Lifte und das Steinerhaus wurden von ihm zwischen 1958 und 1968 erbaut. Er war vor dem Krieg Bergsteiger, Skifahrer und Skispringer und nach dem Krieg erster Einsatzleiter der Bergrettung Gröbming.

Emil Klettersteig (B/C)

Für Einsteiger ist dieser Klettersteig sehr geeignet. Er führt immer mäßig steil bergauf und ist zum Kennenlernen ideal gemacht. Benannt ist der Klettersteig nach Emil Ritter von Horstig. Er war der erste Pionier am Stoderzinken, der auch das Friedenskirchlel erbaute und hat die erste Aufschließungswelle am Stoderzinken mit dem Kohlebergbau um 1890 eingeleitet.

David Klettersteig (A/B)

Mit der Schwierigkeitsstufe A/B ist der David Klettersteig gut für Kinder geeignet und ermöglicht ihnen ein unvergessliches erstes Erlebnis am Felsen. Hier können bereits die Kleinen ihr Geschick und Können unter Beweis stellen. Benannt ist der Klettersteig nach David Zefferer. Er war der letzte Bergknappe beim Kohleabbau unter Baron Emil von Horstig am Stoderzinken.



Florasteig (A)

Mit grandiosem Ausblick über das Ennstal und die umliegenden Berge ist bereits der Zustieg zu den Klettersteigen ein Erlebnis. Der Florasteig erfordert ohne Klettersteigausrüstung auf jeden Fall Trittsicherheit und Schwindelfreiheit!



sehr schön



super



S



ab 10 Jahren



Juni – Oktober



A/B bis E



ca. 50 hm/ca. 0:15 h



0:40 h



0:35 h



200 hm/1:30 h



Stoderzinken Klettersteige

Gröbming

Stoderzinken

Franz Klettersteig (C)

Mit dem Klettersteig Franz wurde am Stoderzinken neben den Übungsklettersteigen ein attraktiver, gut gelungener Genuss-Klettersteig von beachtlicher Länge angelegt. Mit rund 300 m Länge ist er einer der längeren Klettersteige und bietet eine abwechslungsreiche Kletterei im mittleren Schwierigkeitsgrad. Benannt wurde der Klettersteig nach Franz Seebacher, welcher neben Julius Steiner maßgeblich am Straßen- sowie Liftbau am Stoderzinken beteiligt war.

Peter Klettersteig (C)

Dieser Klettersteig ist einer der jüngeren im Klettersteiggarten und bietet mit seinen 420 m eine beachtliche Länge. Der Einstieg ist derselbe wie beim Franz Klettersteig führt aber anschließend rechts weiter bis zum knapp unter dem Stoderzinken Gipfel endenden Ausstieg. Gewidmet ist dieser Klettersteig dem Schriftsteller Peter Rosegger, der zu Beginn des 20. Jahrhunderts den Gröbming Hausberg erkundete und seine Erinnerungen schriftlich festhielt. Im zu Ehren wurde am Stoderzinken auch das Peter-Rosegger-Denkmal errichtet.

Zustieg:

Am Steinerhaus vorbei, der Schotterstraße bergab zur Stoderhütte und rechts dem beschilderten Weg zum Friedenskircherl folgen. Der Einstieg befindet sich ca. 30 m nach dem Friedenskircherl bei der Tafel rechtsseitig.

Abstieg:

Vom Ausstieg aufwärts zum markierten Stoderzinken Wanderweg marschieren. Von hier Abstieg zum Parkplatz oder Weiterweg zum Stoderzinken Gipfel mit 15 min. Gehzeit wählen.

Anmerkung:

Die Übungsklettersteige Karl, Julius, Emil und David lassen sich gut in Form einer Aufwärm-Klettersteigrunde mit dem Franz oder Peter Klettersteig verbinden.



BEREIT FÜR NEUE HORIZONTE?

Foto: © Benjamin Pfister



LOWA
simply more...



DELAGO GTX LO | TREKKING



#ForTheNextStep



sehr schön



super



S



ab 10 Jahren



Juni – Oktober



B/C bis C



ca. 200 hm/ca. 1:15 h



0:30 h



0:35 h



200 hm/2:15 h

Hilde Klettersteig

Gröbming

Stoderzinken

Der 2022 gebaute Hilde-Klettersteig ist mit seinen ca. 700m Kletterstrecke der derzeit längste und anspruchvollste Klettersteig am Stoderzinken. Der 2. Steilaufbau ist teilweise überhängend und somit Schlüsselstelle. Durch viele große Klammern hält sich der Kraftaufwand in Grenzen. Vom Ausstieg, direkt am Wanderweg zum Stoderzinken, sind es nur mehr wenige Minuten bis zum Gipfel.

Tipp: Viel zum Trinken mitnehmen!

Zustieg:

25min vom Parkplatz zur Rosemalm und weiter in östlicher Richtung zum Wanderweg Nr. 675. Rechts abwärts zur Mautstraße, nach der Kehre links am rot markierten Wanderweg steil bergab zu einer kleinen Hütte unterhalb eines Klettergartens. Am breiten Schotterweg links ca. 200m bergauf bis zur Abzweigung „Zustiegssteiglein Hilde-Klettersteig“. Zuletzt über ein Geröllfeld zu einer Felswand und entlang dieser kurz absteigen zum Einstiegsplatz (großer Baum).

Abstieg:

35min über den markierten Stoderzinken-Wanderweg Richtung Steinerhaus. Bei der Stoderhütte links abwärts über den Wanderweg Nr. 675, oder direkt über das Almgelände zurück zur Rosemalm.

Anmerkung:

Ein sehr gut angelegter Klettersteig, stellenweise sehr anstrengend und ausgesetzt. Achtung: Für Ungeübte und Kinder nicht geeignet!

Schnupperklettern am Stoderzinken

Der Klettersteigpark am Stoderzinken bietet sich als ideales Gelände an für Jugendliche intensiv ins Klettersteiggehen hineinzuschnuppern.

Wann: Freitag 19. Mai – 08. Oktober

Wo: Steinerhaus am Stoderzinken

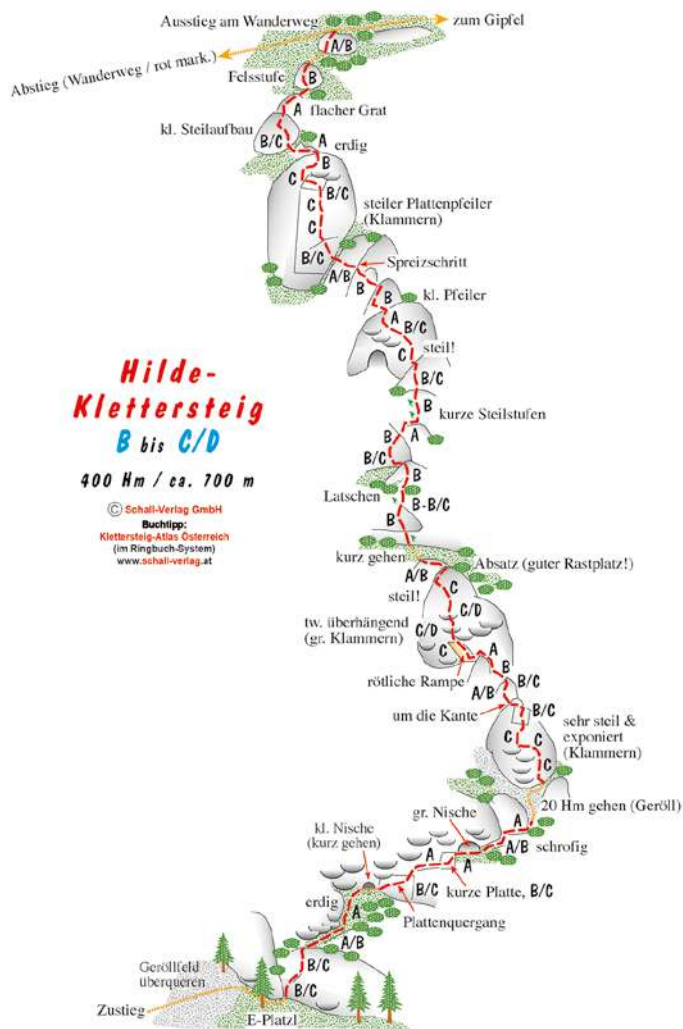
Dauer: 2-3 Stunden

Anmeldung erforderlich unter:

+43 664 1722748 oder office@mayerl-alpin.at

Preis: € 49,00 pro Person

€ 40,00 mit Sommercard



sehr schön



sehr gut



S



ab 12 Jahren



Juni – Oktober



B bis C, stellenweise C/D



400 hm/2 – 2:30 h



0:25 h



0:35 h



400 hm/3 – 3:30 h

Burgstall Klettersteig

Stainach-Pürgg

Totes Gebirge

Die Felsabbrüche der Burgstall-Südwand bei Pürgg bilden den bekannten und beliebten Klettergarten. Der Burgstall Klettersteig wurde als Zu- und Abstiegsweg für die verschiedenen Kletterrouten errichtet, bietet aber einige interessante, gut gesicherte Passagen. Der Abstieg vom Burgstall führt zum verträumten Ort Pürgg mit seiner bekannten Johanneskapelle, und ergibt somit eine schöne Rundtour mit Klettersteigerlebnis.

Zustieg:

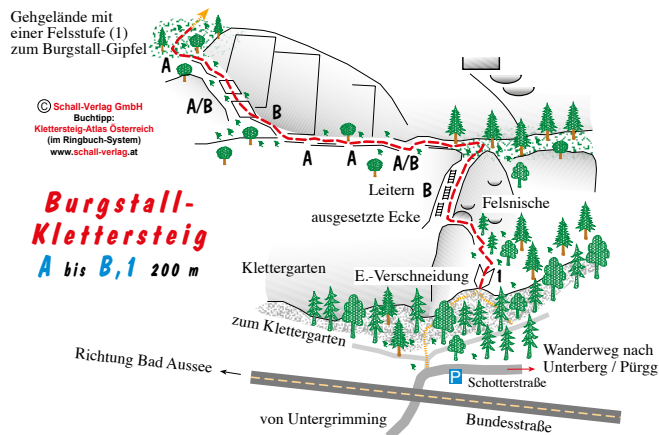
Vom Parkplatz rechts aufwärts den Steigspuren folgend zur Tafel Klettersteig und links weiter bis zum Einstieg.

Abstieg:

Auf einem schönen Waldweg erreicht man die liebevolle Ortschaft Pürgg mit der historischen Johanneskapelle. Von hier führt ein Wanderweg nach Unterburg und zurück zum Ausgangspunkt.

Anmerkung:

Auch für Kinder und Anfänger geeignet, allerdings nur mit Klettersteigausrüstung.



mäßig



sehr gut



S



ab 9 Jahren



April – November



B



100 hm/0:40 h



0:05 h



0:40 h



210 hm/1:30 h

Tonisteig

Wörschach

Totes Gebirge

Der Tonisteig ist ein gut gesicherter, teilweise recht ausgesetzter Klettersteig auf einem markanten Berggipfel. Der Abstieg über den Ostanstieg ist stellenweise ziemlich erdig-rutschig und weniger schön, bietet aber in Kombination mit dem Tonisteig eine empfehlenswerte Überschreitung des Hochtausings. Diese ist natürlich auch in umgekehrter Richtung möglich.

Zustieg:

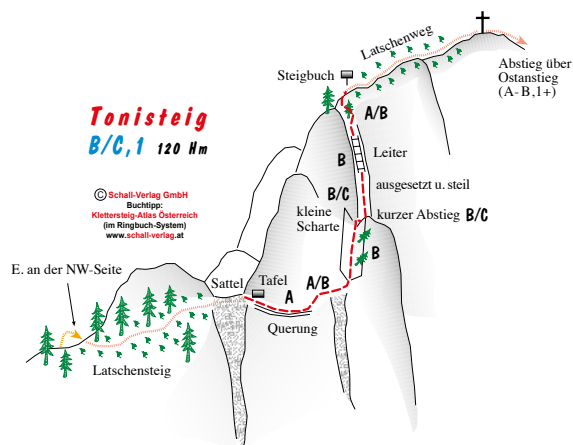
Vom Parkplatz entlang des markierten Weges in Richtung Hochmöblinghütte bis zum Langpoltner Klamml, hier abzweigen nach links zur Schneehitzalm und anschließend auf dem Saumweg südöstlich Richtung Hochtausung.

Abstieg:

Der Ostanstieg ist durchwegs rot markiert, teilweise gesichert und weist einige Kletterstellen bis 1+ auf. Nach Erreichen des Aufstiegsweges noch etwa 30 – 40 min. bis zum Ausgangspunkt zurück.

Anmerkung:

Der Zustieg zum Tonisteig führt aufgrund der Jagdsperrung des Tausingkarls etwas länger über die Schneehitzalm.



mäßig



gut



SW/S/O



ab 12 Jahren



Mai – Oktober



B/C



120 hm/0:30 h



2:00 h



1:30 h



700 hm/4:00 h

Hechlstein Westgrat

Abwechslungsreicher Gratanstieg mit teilweise seilversicherten Stellen an den exponierten Stellen bis Schwierigkeit B/C und Kletterstellen bis II gelangst Du auf den 1.814 m hohen Hechlstein.

Vom Ausgangspunkt Wörschachwalderhof immer den Markierungen Hechlstein Westgrat folgen. Der Abstieg erfolgt nach Osten über den Steig Nr. 278 in Richtung Hochtorn und dann zurück zum Wörschachwalderhof.



Impressum: Herausgeber: Tourismusverband Schladming-Dachstein
Geschäftsführer Mag. Mathias Schattleitner, Ramsauerstraße 756, 8970 Schladming |
Gestalterische Überarbeitung: G.A.Service, www.ga-service.at | Fotos: Christoph Huber,
Gerald Grünwald, Peter Burgstaller | Topografien: Schall-Verlag GmbH | Druck:
Druckerei Wallig | Recherche-, Satz- und Druckfehler sowie Änderungen vorbehalten.

Klettererlebnisse für Groß und Klein

**Auch Einsteiger und kleine Klettermaxis
kommen hoch hinaus!**

Rein in den Klettergurt und Helm aufsetzen, denn bei diesen Kursen meisterst Du Deine ersten Klettererlebnisse. Ob beim Klettersteig, auf dem Felsen oder auf dem Kletterturm – bei diesen Programmpunkten wirst Du definitiv zum „Klettermaxi“.

Unser Wochenprogramm bietet Dir ein tollen Erlebnis rund um das Thema Klettern.

Alle Infos findest Du auf unserer Webseite:

www.schladming-dachstein.at/klettererlebnisse

Oder in unseren Broschüren,
die kostenlos in den Infobüros erhältlich sind.





Tourismusverband Schladming-Dachstein
Ramsauerstraße 756
8970 Schladming
+43 3687 23310
info@schladming-dachstein.at
www.schladming-dachstein.at
© 2023. Änderungen vorbehalten.



Österreich
Spüre das Leben